

Kathrinen³ siner elichen husfrowen ..., beurkundet, dass die Äbtissin von Feldbach⁴ 16 Zeugen eines früheren Spruches in ihrem Streit mit einer Eigenfrau genannt habe.

Or. StaatsA Thurgau Frauenfeld, 7'40'14.

Druck: Thurg. UB VII, 4156 (unvollständig).

47. 21. April 1391
Graf Heinrich von Werdenberg, Herr zu Vaduz, stellt dem Kloster Einsiedeln einen Lehensrevers aus für die Vogtei zu Friesen.

Abschr., 16. Jh., StiftsA Einsiedeln, F. ED 1 (nach einem Kopialbuch).

Regest: Morel, Reg. Einsiedeln, 512.

Wir graff Heinrich von Werdenberg herr zu Vadutz¹ thûn kundt vnd vergehen offenlich, das wir die vogtye ze Frysen² mit allen rechten nützen vnd zuogehörden von dem ehrwürdigen vnserem gnedigen herren her Ludwigen von Tierstein abt des gottshaus ze den Einsidelen³ sant Benedikten ordens in Costentzer bistum ze rechtem lehen empfangen haben, vnd darumb so haben wir mit gûten trûwen gelobt vnd des offenlich ze den heiligen geschworen, demselben vnserem herren dem abt vnd dem gottshaus ze den Einsidelen von des obgenanten lehens wegen zewarten zedienen vnd zethûn, als ein jeglich man synem herren von lehens wegen billich vnd von recht warten dienen vnd thûn soll, ane geuerde. Vnd her vber ze einem offem vrkunde so haben wir der vorgegant graff Heinrich von Werdenberg vnser insigel offenlich gehencket an disen brieff, der geben ist an nechsten frittag vor sant Jörien tag, do man zalt von gotts geburth dryzechen hundert vnd nüntzig jhar, darnach in dem ersten jhare.

48. 1391
Bischof Hartmann von Chur, sein Bruder Graf Heinrich von Werdenberg zu Vaduz, ihr Vetter Graf Johann von Werdenberg-Sargans, Hans von Seon und zwei Bürger von Feldkirch stellen als Schuldner und Mitschuldner dem

46. ³Katharina v. Wolfurt (Vorarlberg). – ⁴Zisterzienserinnenkloster, Gem. u. Bez. Steckborn TG.

47. ¹Heinrich V. v. Werdenberg-Sargans, zu Vaduz, 1355–†1397. – ²Propstei Friesen (ht. St. Gerold), Vorarlberg. – ³Ludwig v. Thierstein-Farnsburg, 1387–1402 Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln, Gem. u. Bez. SZ.